

Zeitschrift: Diskussion : Magazin für aktuelle Gewerkschaftspolitik
Herausgeber: Diskussion
Band: - (1990)
Heft: 12: Die Gewerkschaften und Europa

Rubrik: Und sie bewegt sich doch : Chronologie der bewegten Ereignisse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

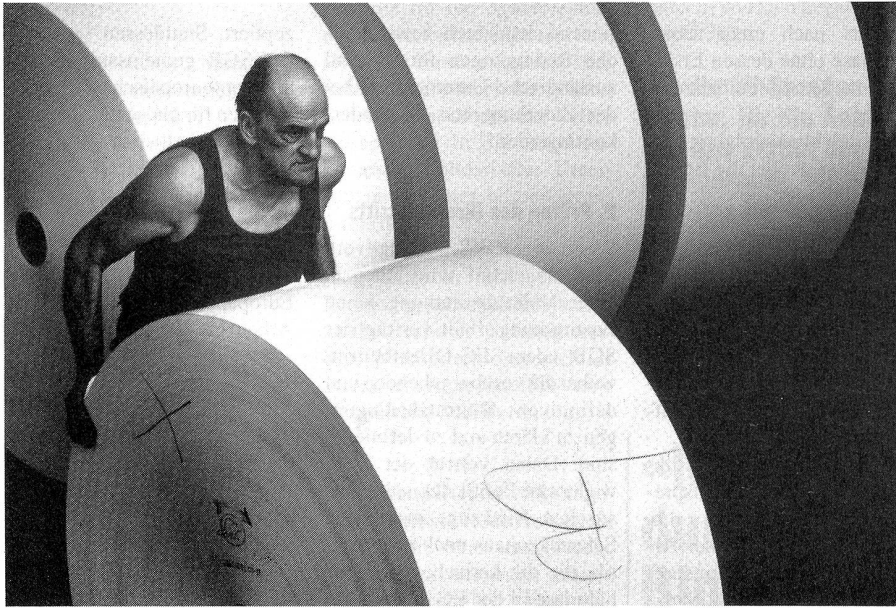
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

UND



7. April 1990: Demo des Tessiner Bundespersonals

Rund 1000 Personen waren an der Demo des Tessiner Bundespersonals in Bellinzona. Aufgerufen hatte die Tessiner Platzunion (lokaler Zusammenschluss der Gewerkschaften des Bundespersonals), um der Forderung nach Lohnerhöhungen Nachdruck zu verleihen; die Tessiner Kolleginnen wehren sich dabei gegen eine vermehrte Regionalisierung der Löhne, welche zu Lasten der Randregionen gehen würde. Unübersehbar präsent war auch die kämpferische Gruppe um die Zeitschrift «sindacato», welche die Forderung für das Streikrecht des Bundespersonals in den Vordergrund stellte.

1. Mai:

In Dutzenden von Demonstrationen und Saalveranstaltungen bestätigte sich der 1. Mai einmal mehr als wichtigster, leider aber fast einziger Mobilisierungs- und Festtag der Gewerkschaftsbewegung. Es wurden gar eine zunehmende Zahl von TeilnehmerInnen gezählt, was aber vielleicht doch vor allem dem guten Wetter zuzuschreiben ist.

SIE

bewegt sich doch

CHRONOLOGIE DER BEWEGTEN EREIGNISSE

9. Mai 1990: GBH eröffnet Vertrags- erneuerungskampagne im Baugewerbe

Die GBH stellt an einer Pressekonferenz ihr Forderungspaket für die Erneuerung des Landesmantelvertrages im Bauhauptgewerbe der Öffentlichkeit vor: Im Zentrum stehen 15% Erhöhung des Minimallohnes; Einführung der 40-Stunden-Woche; 5. Ferienwoche; mehr Gesundheitsschutz und Weiterbildung u.a.m.

Der Baumeisterverband reagierte empört über die in der Schweiz unübliche Art der Ankündigung der Forderungen sowie über deren «unrealistischen» Inhalt. Für die GBH war die Pressekonferenz Beginn einer aktiven Mobilisierung für eine gute

Vertragserneuerung; ein Höhepunkt der Aktivität soll das gesamtschweizerische MANIFESCHT am 15. September in Bern sein.

1. Juni 1990: Aargauer Kindergärtne- rinnen mobilisieren sich:

Im Kanton Aargau versammelten sich 500 Kindergärtnerinnen zu einer Protestversammlung gegen ihre Lohndiskriminierung. Organisiert war diese «Landsgemeinde der Aargauer Kindergärtnerinnen» u.a. durch den Berufsverband sowie den VPOD.

21. Juni 1990: Kundgebung des Waadt- länder Spitalpersonals

350 Spitalbeschäftigte hielten über den Mittag eine Protestversammlung vor dem Waadtländer Kantonsspital ab. Sie folgten einem Aufruf des Waadtländer VPOD und forderten eine Aufhebung ihrer Lohndiskriminierung. Beteiligt waren diesmal v.a. Angestellte aus der Verwaltung und der Spitalinfrastruktur, nachdem diese Berufsgruppen bei der letzten Lohnerhöhung im Gefolge von Mobilisierungen leer ausgegangen waren.

DISKUSSION

Nr. 1 Flexibilisierung der Arbeitszeit

R. Riemer:
SGB-Kongress zur Arbeitszeitpolitik
F. Aeberli / M. Eibel:
Opposition gegen den Vertrag
ETA/SMUV
P. Pedrina:
100 Jahre Anstrengungen in Frage
gestellt
D. Künzle:
Flexibilisierung im Verkauf
R. Schiavi:
Teilzeitarbeit
R. Gurny:
Das Geschäft mit den Frauen
u.a.m.

Nr. 4 Neue Armut – Neue Sozialpolitik

Podium:
C. Brunner, R. Schiavi, F. Leuthy,
J. Steiger, H. Oetiker:
U. Muglin:
Flexibles Rentenalter beim Bundes-
personal
G. Pestoni:
Niedrige Löhne und Armut im Tessin
H. Baumann:
Mindesteinkommen statt Voll-
beschäftigung?
S. Schmid:
Mutterschaftsschutz – wie weiter?

Nr. 7 Frauen im Arbeitnehmerpatriarchat

R. Grunz / E. Zumbühl:
Frauen verändern –
Gewerkschaften nicht?
Patriarchale Gesellschaft –
patriarchale Gewerkschaft
Kein Aufstand mit müden Beinen
E. Trepp
Ein Versuch, die Gewerkschaften
für die Sache der Frau einzuspannen
T. Thévanaz-Christen:
Sexuelle Belästigung: ...ein Fall
wie viele andere... und die
Gewerkschaft schweigt
S. Schmid:
Wie ernst nimmt der SMUV
die Frauen?
u.a.m.

Nr. 10 Immigration

V. Pedrina:
«Bausteine» für eine neue
Gewerkschaftsstrategie
E. Menge-Meier: Doppelbürgerrecht
M. Pacheco:
GBH gegen Saisonier-Statut
E. Luppi:
Die Organisationen der Immigration
C. Ghionda-Allemand:
Ausländerinnen im Bildungswesen
G. Dhima:
Mechanismen Fremdarbeiterpolitik

Nr. 2 50 Jahre Arbeitsfrieden

J. Tanner / H. Schächli:
Die Legende vom Arbeitsfrieden
H. Baumann / V. Pedrina:
Ein Kurswechsel ist nötig
Gesprächsrunde:
1987 in den Metallbetrieben
U. Zuppinger:
Ausländerpolitik: eine Niederlage
S. Hartmann:
Angestellte und Gewerkschaft: Chemie
S. Bähler:
Welsche Bauarbeiter im Kampf
A. Rieger:
Arbeitsfrieden im Öffentlichen Dienst
u.a.m.

Nr. 5 Ökologie und Gewerkschaft

H. Schächli:
Umweltschutz im Betrieb
J. Frey / V. Pedrina:
Gewerkschaftspolitik gegen Asbest
H. Schächli:
Eine Störfallverordnung für die Schweiz
T. Heim:
«Sanfte Chemie». Trugbild oder Utopie?
K. Müller:
Ökonomie und Ökologie
in der chemischen Industrie
J. Frey:
Arbeitsverweigerung
aus Gewissensgründen
R. Scheller:
Probleme der Biotechnologie
aus gewerkschaftlicher Sicht
F. Koechlin:
Keine öffentliche Kontrolle
u.a.m.

Nr. 8 Europa 1992

B. Kappeler:
Ein Glas halb voll... ein Glas halb leer
H. Schächli:
EG-Binnenmarkt
V. Pedrina:
Europa und die Schweiz
S. Schmid:
Frauen in der EG
G. Grossi:
Die Wanderfreiheit hört
an der Schweizer
Grenze auf
G. Pestoni:
An der Grenze Europas
H. Baumann:
EG 92 und Bauwirtschaft

Nr. 11 SGB-Kongress 1990

F. Leuthy:
Der Europäische Gewerkschaftsbund
A. Rieger:
Thesen zur Europa-Diskussion
U. Zuppinger:
Fragezeichen zur SGB-Ausländerpolitik
V. Pedrina: GBH mobilisiert für neue
Immigrationspolitik
R. Hauert/W. Matter:
«Gewerkschaftswüsten»
Ch. Lips: «Schweiz ohne Armee», ohne
Gewerkschaften?

Nr. 3 Frauen – Gleichberechtigung und mehr

R. Gurny / E. Zumbühl:
Frauenförderung
L. Freivogel:
Utopie und Realität
Ch. Goll:
Sexuelle Belästigung
E. Spinner:
Alltag
u.a.m.

Nr. 6 Zukunft der Gewerkschaften

H. Schächli:
Mobilisierung hat Vorrang
P. Pedrina:
Fixsterne für einen Neubeginn
M. Rossi:
Drei Hypothesen gewerkschaftlicher
Zukunft
H. Baumann:
GBH 2000
Ch. Lips:
Gewerkschaftsarbeit im Druckbetrieb
T. Frösch:
Gesundheitsbereich: Frauen in Bewegung
V. Pedrina:
Ausländerkontingentierung und EG 92
B. Bollinger:
Hat die Zukunft des SMUV Geschichte?
u.a.m.

Nr. 9 Nacht- und Wochenendarbeit

H. Schächli:
Arbeitsgesetz wohin?
R. Dreifuss:
ILO diskutiert Nachtarbeit
M. Ebel:
Bündnis gegen Flexibilisierung
GSoA in den Gewerkschaften

Bestelltalon

Ich bestelle:

- ☐ Abonnement 4 Nummern
ab Nr. zu Fr. 20.–
- ☐ Unterstützungsabo, 4 Nummern
ab Nr., Fr. 30.– oder mehr
- ☐ Einzelnummer(n) von Nr.
à Fr. 5.–
- ☐ Werbeprospekt (gratis)
- ☐
- Name
- Vorname
- Strasse
- PLZ/Ort
- Datum
- Unterschrift

DISKUSSION

MAGAZIN FÜR AKTUELLE GEWERKSCHAFTSPOLITIK NR. 12

Der Gewerkschaftsbewegung bläst ein scharfer Wind entgegen: Weltweite Krisenerscheinungen, Offensive der Unternehmer auch in der Schweiz, fortgesetzte Diskriminierungen der Frauen, Flexibilisierung der Arbeitsverhältnisse, u.a.m... Darauf ist die Gewerkschaftsbewegung schlecht vorbereitet. Die InitiantInnen des Magazins DISKUSSION sind von der Notwendigkeit überzeugt, dass trotz starkem Gegenwind gemeinsam Solidarität und Widerstand entwickelt werden muss und kann.

DISKUSSION

MAGAZIN FÜR AKTUELLE GEWERKSCHAFTSPOLITIK NR. 12



DISKUSSION
MAGAZIN FÜR AKTUELLE GEWERKSCHAFTSPOLITIK

Postfach 290
8026 Zürich